

Narrating War (Berlin, 20-22 Feb 14)

Haus der Kulturen der Welt, Berlin, 20.-22.02.2014

Haus der Kulturen der Welt

[Please scroll down for English version]

Krieg erzählen

Thementage

Wie lässt sich zu Beginn des 21. Jahrhunderts vom Krieg erzählen? Bestimmte extreme Erlebnisse und Gewalterfahrungen gelten als "unbeschreiblich" und dennoch berichten Betroffene und Beobachter davon. Die Thementage KRIEG ERZÄHLEN widmen sich diesem Paradox.

Vor hundert Jahren begann der Erste Weltkrieg. Der Völkermord in Ruanda liegt genau 20 Jahre zurück. Und, nicht zuletzt, beginnt 2014 der Abzug der deutschen Truppen aus Afghanistan. Mit KRIEG ERZÄHLEN stellt das HKW bewusst die Konflikte der nahen Vergangenheit und der Gegenwart ins Zentrum - von den Bürgerkriegen im ehemaligen Jugoslawien bis zu den Kriegen im Mittleren Osten, in Ruanda, im Gaza-Streifen und in Syrien.

Wie können Texte, Bilder und Filme extreme Erfahrungen im Krieg vermitteln? Zu welchem Preis? Warum misslingen objektivierende Berichte so oft, und warum wählen so viele Berichterstatter subjektive Perspektiven? KRIEG ERZÄHLEN versammelt Kriegsberichterstatterinnen und Fotografen, Redakteure und Wissenschaftlerinnen, Soldaten und Menschenrechtlerinnen, Filmemacher und Zeuginnen aus Kriegs- und Krisengebieten, um in Panels und Zwiegesprächen über jenes "Making-of" professioneller Berichterstattung zu diskutieren, von dem Nachrichtenkonsumenten in der Regel nichts erfahren. Die Gespräche werden ergänzt durch Lesungen und Dokumentarfilme.

Zum ausführlichen Programm:

http://hkw.de/de/programm/projekte/2014/krieg_erzaehlen/programm_98119/veranstaltungen.php

Kuratiert von Carolin Emcke und Valentin Groebner

Filmprogramm kuratiert von Cristina Nord

Eröffnung, Do 20.2., Eintritt frei

21.+22.2. Zweitageskarte 12€/10€, Tageskarte 8€/6€, Einzelkarte 5€/3€, Filmticket 6€/4€

http://www.hkw.de/krieg_erzaehlen

--

Narrating War

Theme Days

How can we talk about war in the early 21st century? Certain extreme or violent experiences are considered "indescribable" and yet are reported on by those who observe or are affected by them. The NARRATING WAR theme days are dedicated to this paradox.

World War I began 100 years ago. It has been exactly 20 years since the Rwandan genocide. And, not least, the withdrawal of German troops from Afghanistan begins in 2014. In NARRATING WAR, HKW places the conflicts of the recent past and the present at the center - from the civil wars in the former Yugoslavia to the wars in the Middle East, in Rwanda, in the Gaza Strip and in Syria.

How can texts, pictures and films convey extreme experiences of war? At what cost? Why do objectifying reports so often fail, and why do so many reporters choose subjective perspectives? NARRATING WAR will bring together war correspondents and photographers, editors and academics, soldiers and human-rights advocates, filmmakers and witnesses from war zones and conflict areas. In pairs and panels, they will discuss the "making of" behind professional reporting that news consumers generally hear nothing about. The discussions will be complemented by readings as well as a selection of documentary films.

To the full program:

http://hkw.de/en/programm/projekte/2014/krieg_erzaehlen/programm_98119/veranstaltungen.php

Curated by Carolin Emcke and Valentin Groebner

Film program curated by Cristina Nord

NARRATING WAR is supported by the Kulturstiftung des Bundes.

Opening Thu, Feb 20, free admission

Feb 21+22 two-day ticket €12/€10, day ticket €8/€6, single-event ticket €5/€3, film ticket €6/€4

http://www.hkw.de/narrating_war

PROGRAMME

Donnerstag 20.02.2014

18:00 Eintritt frei
Krieg erzählen - Eröffnung

Gespräche

19:00
Wie erzählen: Grenzen des Verstehens oder: Zufall, Irrtum, Angst 1
Peter Maass, Slavenka Drakulić, Albrecht Koschorke
Gespräch

20:30
Wie erzählen? Kriegstheater Syrien
Mohammad al Attar
Gespräch

20:30
Grenzen des Erzählens oder: Schach, Scham, Schuld 1
Lawrence Weschler, Karl Marlantes, Ethel Matala de Mazza
Gespräch

22:00
Wie erzählen? Die eingebettete Kamera - Restrepo
Film

21.02.2014

Wer erzählt? Die Lücken zwischen den Bildern 2
Film & Gespräch

13:00
Wer erzählt: Bericht aus der belagerten Stadt – Veillées d'armes
Film & Gespräch

14:00
Wie erzählen? Die Lücken zwischen den Bildern 1
Sebastian Bolesch, Gerhard Paul
Gespräch

15:00
Itsembatsemba: Rwanda One Genocide Later
Film

16:00
Wie erzählen? Bilder und Gegenbilder
Marcel Mettelsiefen, Peter Geimer
Gespräch

18:00
Über den Krieg

Lesung mit Lars Eidingen & Almut Zilcher

Lesung

19:00

Wie erzählen? Grenzen des Erzählens oder: Schach, Scham, Schuld 2

Jon Lee Anderson, Ulrich C. Baer, Colette Braeckman

Gespräch

19:00

Wer erzählt: Kriegstheater Ex-Jugoslawien

Slavenka Drakulić, Senad Pećanin

Spiegeldialog 2

20:30

Wie erzählen: Grenzen des Verstehens oder: Zufall, Irrtum, Angst 2

Philip Gourevitch, Hans Christoph Buch

Panel

20:30

Wer erzählt? Perspektive Israel und Palästina – Z 32

Film & Gespräch

Samstag 22.02.2014

12:00

Wer entscheidet?

Carroll Bogert, Klaus Reinhardt, Jon Lee Anderson

Panel

13:00

Wer erzählt? Die Söldner sprechen – Warheads

Film & Gespräch

14:00

Was kostet erzählen?

Marcel Mettelsiefen, Katrin Lempp

Panel

16:00

Wie erzählen? Web 2.0

Marjan Parvand, Majeda Al-Saqqa

Panel

17:00

Wer erzählt? Multiperspektivisch: Afghanistan – Tag des Spatzen

Film

18:00

Über den Krieg

Lesung mit Bibiana Beglau & Manfred Zapatka

Lesung

19:00

Wer erzählt: Kriegstheater Vietnam

Karl Marlantes, Viet Thanh Nguyen

Spiegeldialog

19:00

Wer erzählt? Perspektive Ruanda

Philip Gourevitch, Jean Hatzfeld, Milo Rau, Andrea Böhm

Gespräch

21:00

Wer spricht? Perspektive Den Haag – Carte Blanche

Film

21:00

Zeugenschaft

Liao Yiwu, Philip Gourevitch, Ulrich C. Baer

Gespräch

Quellennachweis:

CONF: Narrating War (Berlin, 20-22 Feb 14). In: ArtHist.net, 19.01.2014. Letzter Zugriff 06.04.2026.

<<https://arthist.net/archive/6796>>.